

---

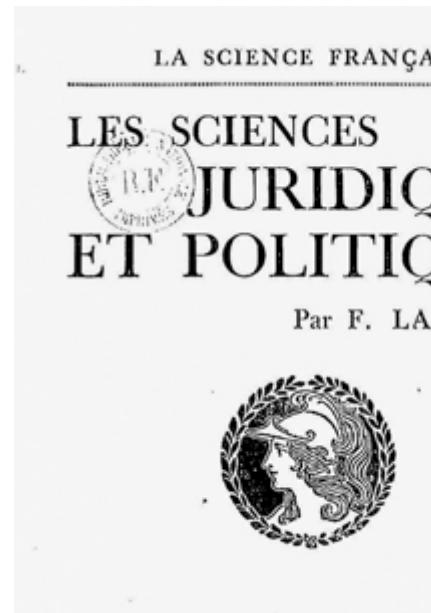
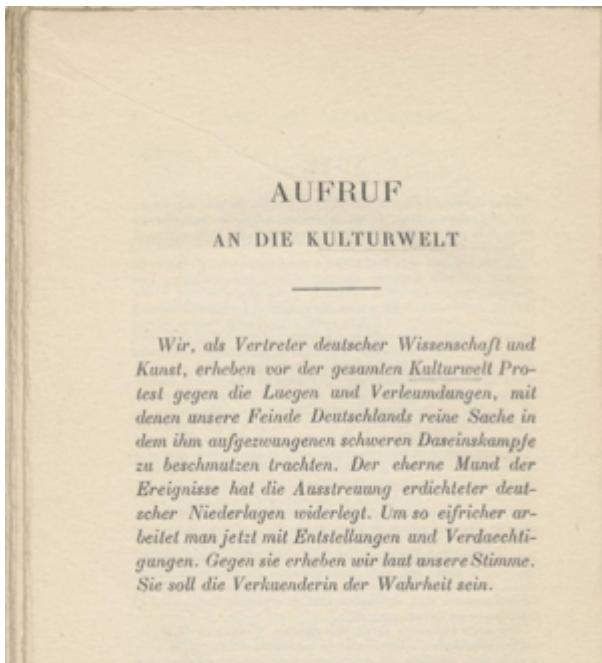
# Der Krieg der Juristen

---

Téléchargé depuis **Fakultäten an der Front des Rechts** le 14/02/2026

<https://expo-grande-guerre-biu-cujas.univ-paris1.fr/de/der-krieg-der-juristen/>

---



10 November 2022 10 November 2022 Des facultés sur le front du droit Des Juristes 10 November 2022 10 November 2022 der Juristen

## Die Pariser Rechtsfakultät verurteilt die Verletzung des Völkerrechts durch Deutschland der Große Krieg

### Beispiel der Rechtspropaganda

Zu Beginn des Ersten Weltkriegs prangerten die Professoren der Juristischen Fakultät in Paris die „Verletzung aller Grundsätze“ des Völkerrechts durch die Deutschen an, insbesondere die Verletzung der Neutralität Belgiens, die durch Verträge, die auch Preußen unterzeichnet hatte, garantiert war. Hatte nicht Bundeskanzler Bethmann-Hollweg, „Nachkomme eines der bekanntesten Rechtsprofessoren Deutschlands“ (Moritz Bethmann-Hollweg, einer der Schüler von Savigny), indes gesagt, dass „die Verträge nur Papierlappen sind“? An dieses „gottlose Wort“ erinnerte der Dekan der Fakultät die Weltausstellung 1914 in Paris. Ferdinand Larnaudie in der Rede vor seinen Kollegen am 7. November 1914 am Vorlesungsraum der Fakultät die Vereinigten Staaten, die Philadelphia, die Texte der Präsidenten, da Philadelphia aus den Registern der juristischen Fakultät bekannt ist (AJ/16/1799, S. 103-106). Louis Pasteur, der Jurist, der die Wissenschaft bereits zuvor verurteilt hatte, schreibt in seiner „Invasion der neuen Barbaren“: „Die Natur hat die Natur mit schrecklichen Erdbeben von 1906 wird die Stadt San Francisco ausgewählt, um auf den vierundzwanzig teilnehmenden Ländern zu empfangen; zwischen Dezember 1915 und Dezember 1916 empfängt sie ungefähr 10 Millionen Besucher.“